

Predigtgottesdienst am Sonntag Rogate, 17.5.2020 in St. Thomas, Heidelberg-Rohrbach

Orgelvorspiel

Begrüßung/Ansagen

Eingangslied: Gott ist gegenwärtig (ELKG 128)

1. Gott ist gegenwärtig. Lasset uns anbeten
und in Ehrfurcht vor ihn treten. Gott ist in der Mitte.
Alles in uns schweige und sich innigst vor ihm beuge.
Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlag die Augen nieder;
kommt, ergebt euch wieder.

6. Du durchdringest alles; lass dein schönstes Lichte,
Herr, berühren mein Gesichte. Wie die zarten Blumen
willig sich entfalten und der Sonne stille halten,
lass mich so still und froh deine Strahlen fassen
und dich wirken lassen.

8. Herr, komm in mir wohnen, lass mein' Geist auf Erden
dir ein Heiligtum noch werden; komm, du nahes Wesen,
dich in mir verkläre, dass ich dich stets lieb und ehre.
Wo ich geh, sitz und steh, lass mich dich erblicken
und vor dir mich bücken.

Rüstgebet:

L.: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

G.: der Himmel und Erde gemacht hat

L.: Am Beginn einer neuen Woche kommen wir zusammen,
um uns von Gott Orientierung und Kraft schenken und uns
neu senden zu lassen. Sein Licht sollen wir in die Welt tra-
gen, - die Botschaft von seiner Liebe mit Worten und Taten

bezeugen.

Wenn wir zurückblicken auf die Tage, die hinter uns liegen, sehen wir, dass Manches gelungen ist. Beschenkt mit seinen Gaben haben wir Gutes getan und Liebe weitergegeben.

Manches ist nicht gelungen, manchmal waren wir zu schwach, unser Herz zu eng, die Versuchung zu groß, eigene Wege zu gehen.

Gelungenes und Missratenes bringen wir mit in diesen Gottesdienst und legen es in Gottes Hand.

Für das Gelungene sagen wir Dank – für alles, was wir schuldig geblieben sind, bitten wir: Gott, sei mir Sünder gnädig.

G.: Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

L.: Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, du hast uns in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen. Du vergibst uns um Christi willen unsere Sünde und schenkst uns durch deinen Geist neues Leben. Sei in unserer Mitte, stärke unseren Glauben und nimm unser Loben und Beten in Gnaden an. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

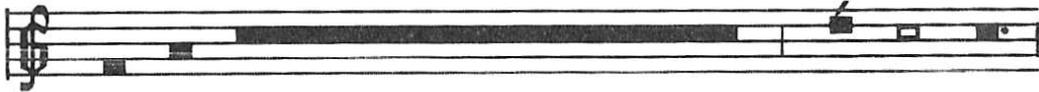
Introitus: 040

Rogate (5. Sonntag nach Ostern) (Farbe: weiß)

040

Introitus:

5. Psalmton



(A) Bit-tet, so werdet ihr nehmen, Halle - / lu - ja, *



daß eure Freude vollkom-
men sei, / Hal - le-lu - ja.

(Joh. 16, 24b)

(Ps) Kommt herzu, laßt uns dem HERRN froh- / locken *
und jauchzen dem Hort / unsers Heiles!

Laßt uns mit Danken vor sein Angesicht / kommen *
und mit / Psalmen ihm jauchzen!

Denn der HERR ist ein / großer Gott *
und ein großer König über / alle Götter.

Kommt, laßt uns anbeten und / knien * und niederfallen
vor dem HERRN, der / uns gemacht hat.

Denn er ist / unser Gott, * und wir das Volk seiner Weide
und / Schafe seiner Hand. (Ps. 95, 1-3. 6-7)

Ehre sei dem Vater und dem / Sohne *
und dem / Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und / immerdar *
und von Ewigkeit zu / Ewigkeit. Amen.

Kyrie

Gloria: Allein Gott in der Höh sei Ehr (ELKG 131,1)

Allein Gott in der Höh sei Ehr
und Dank für seine Gnade,
darum dass nun und nimmermehr
uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat;
nun ist groß Fried ohn Unterlass,
all Fehd hat nun ein Ende.

Tagesgebet:

Herr, heiliger Gott, gütiger Vater.
Dich dürfen wir anrufen, dessen Macht unermesslich und dessen Barmherzigkeit unendlich ist.
Weil wir dich im Leben so oft vergessen, bitten wir in dieser Stunde wie die Jünger: Herr, lehre uns beten.
Stärke unser Vertrauen,
dass wir uns an dich wenden können.
Gib uns Zuversicht,
dass wir uns nicht einfach abspeisen lassen.
Erfülle uns mit der Gewissheit, dass alles, was du willst, letzten Endes gut für uns ist.
Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Evangelium: Lukas 11, 5-13

Jesus sprach zu seinen Jüngern: Wer unter euch hat einen Freund und ginge zu ihm um Mitternacht und spräche zu ihm: Lieber Freund, leih mir drei Brote;
denn mein Freund ist zu mir gekommen auf der Reise, und ich habe nichts, was ich ihm vorsetzen kann,
und der drinnen würde antworten und sprechen: Mach mir keine Unruhe! Die Tür ist schon zugeschlossen und meine Kinder und ich liegen schon zu Bett; ich kann nicht aufstehen und dir etwas geben.
Ich sage euch: Und wenn er schon nicht aufsteht und ihm etwas gibt, weil er sein Freund ist, so wird er doch wegen seines unverschämten Drängens aufstehen und ihm geben, so viel er bedarf.
Und ich sage euch auch: Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.
Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.
Wo bittet unter euch ein Sohn den Vater um einen Fisch, und der gibt ihm statt des Fisches eine Schlange?

Oder gibt ihm, wenn er um ein Ei bittet, einen Skorpion?
Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben
zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den
Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott ,
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels
und der Erden.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebendigen
und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche Kir-
che, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lied: Zieh ein zu deinen Toren (ELKG 205, 1-3)

1. Zieh ein zu deinen Toren, sei meines Herzens Gast,
der du, da ich geboren, mich neu geboren hast,
o hochgeliebter Geist des Vaters und des Sohnes,
mit beiden gleichen Thrones, mit beiden gleich gepreist.

2. Zieh ein, lass mich empfinden und schmecken deine Kraft,
die Kraft, die uns von Sünden Hilf und Errettung schafft.
Entsünd'ge meinen Sinn, dass ich mit reinem Geiste
dir Ehr und Dienste leiste, die ich dir schuldig bin.

3. Ich war ein wilder Reben, du hast mich gut gemacht;
der Tod durchdrang mein Leben, du hast ihn umgebracht
und in der Tauf erstickt als wie in einer Flute
mit dessen Tod und Blute, der uns im Tod erquickt.

Predigt: Matthäus 6,5-15

5 Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler, die gern in den Synagogen und an den Straßenecken stehen und beten, um sich vor den Leuten zu zeigen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt.

6 Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.

7 Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen.

8 Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet.

9 Darum sollt ihr so beten:

Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt.

10 Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

11 Unser tägliches Brot gib uns heute.

12 Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

13 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

14 Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben.

15 Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.

Lied: Es ist das Heil und kommen her (ELKG 242, 11-12)

8. Sei Lob und Ehr mit hohem Preis
um dieser Guttat willen
Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist.
Der woll mit Gnad erfüllen,
was er in uns ang'fangen hat
zu Ehren seiner Majestät,
dass heilig werd sein Name;

9. sein Reich zukomm; sein Will auf Erd
g'scheh wie im Himmelsthron;
das täglich Brot noch heut uns werd;
woll unsrer Schuld verschonen,
wie wir auch unsern Schuldner tun;
lass uns nicht in Versuchung stehn;
lös uns vom Übel. Amen.

Fürbitten:

L.: Herr. Wir danken für die Freiheit zum Reden
und zum Schweigen.
Wir danken, dass wir Angst und Sorge
und Selbstbeobachtung ablegen dürfen.
Wir danken, dass du unsere scheuen und skeptischen
und verbrauchten Worte hören und erhören willst.

I.: Wir bitten dich für die Menschen, die beten können,
dass sie nicht selbstsicher werden.
Wir bitten dich für die Menschen, die nicht zu beten vermö-
gen, dass sie kein schlechtes Gewissen haben.
Wir bitten dich für die Menschen, die dir fluchen,
dass ihr Leiden ein Ende hat.
Wir bitten dich für die Menschen, die zu beten versuchen,
dass sie sich nicht zwingen, dass sie aber auch nicht
verzweifeln müssen.

II.: Für unsere Kirche bitten wir dich, für alle Veränderungen,
die vor uns liegen.

Für unsere Gemeinde: dass wir die Schätze nicht vergraben,
die du uns anvertraut hast;
dass wir uns anrühren und herausfordern lassen
von der Not der Menschen zu diakonischem und
missionarischem Handeln; dass wir uns von deinem Sohn
rufen und senden lassen.

III.: Besonders bitten wir dich: Berufe dir Menschen und rüste
sie zu, die auch in Zukunft den Dienst der Wortverkündigung
und Gemeindeleitung in deiner Kirche tun.

IV.: Wir bitten dich auch: steh denen bei, die am Korona-Vi-
rus erkrankt sind oder erkranken, schenke ihnen schnelle
Genesung. Wir bitten für die, die in Krankenhäusern, Pfl-
geheimen und Arztpraxen arbeiten, dass sie in ihrem Dienst
nicht müde werden und bewahrt bleiben. Wir bitten für die,
die sich in Sorge verzehren: Schenke ihnen Gelassenheit
und ein getrostes Herz.
Hilf allen, Herr, dann ist ihnen wirklich geholfen.

L.: Wir nennen dich Vater und können das nicht vergessen,
was unsere Väter und Mütter uns hinterlassen haben
an Gutem und Bösem.

Wir nennen dich Vater und erschrecken davor,
wie unbrüderlich und unmenschlich unsere Welt aussieht.
So rufen wir dich an wie die lieben Kinder ihren lieben Vater
und sind gewiss, unsere Bitten sind dir angenehm
und erhöret.

So preisen wir dich auch in unserer Schwachheit, den Vater
und den Sohn und den Heiligen Geist, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

G.: Amen.

432 VATER UNSER IM HIMMEL

Refrain

D G/D A/D D G/H A⁷ D

Va - ter un - ser im Him - mel, al - le Eh - re sei dir!

Va - ter im Him - mel,

D G A Hm Em⁷ A⁷ D

Va - ter un - ser im Him - mel, al - le Eh - re sei dir!

Va - ter im Him - mel,

Strophen

D/F# G A A/H Hm D/F# G A

1. Dein Reich kom - me, dein Wil - le ge -

A/H Hm D/F# G A A/H Hm G/A A⁷

sche - he, wie im Him - mel so auf Er - den. **Refrain**

D/F# G A A/H Hm D/F# G A

2. Un-ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te. Und ver - gib uns un - se - re

A/H Hm D/F# G A A/H Hm G/A A

Schuld, wie auch wir ver - ge - ben un - sern Schul - di - gern. **Refrain**

3. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er -

lö - se uns von dem Bö - sen. **Refrain**

4. Denn dein ist das Reich _____ und die Kraft und die Herr - lich - keit

_____ in _____ E - wig - keit. A - men, A - men. **Refrain**

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
 Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
 und sei dir gnädig.
 Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
 und gebe dir Frieden. Amen.

Lied: Zieh ein zu deinen Toren (ELKG 105, 8)

8. Du, Herr, hast selbst in Händen die ganze weite Welt,
 kannst Menschenherzen wenden, wie dir es wohlgefällt;
 so gib doch deine Gnad zu Fried und Liebesbanden,
 verknüpf in allen Landen, was sich getrennet hat.

Nachspiel

Die nächsten Gottesdienste:

Jetzt gleich, um 11.15 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst mit Pfr. Jürgen Wienecke als Zoom-Gottesdienst

Zugangsdaten: Gottesdienst **Rogate**

"Gottesdienstraum" ab 10.30 Uhr geöffnet

[https://us02web.zoom.us/j/89316487570?](https://us02web.zoom.us/j/89316487570?pwd=VIY5R2x1MGpYUWxhSms5bjNHUGlmZz09)

[pwd=VIY5R2x1MGpYUWxhSms5bjNHUGlmZz09](https://us02web.zoom.us/j/89316487570?pwd=VIY5R2x1MGpYUWxhSms5bjNHUGlmZz09)

Meeting-ID: 893 1648 7570

Passwort: 036903

Himmelfahrt, 21.5.: 9.30 Uhr Predigtgottesdienst MA,
11.15 Uhr Predigtgottesdienst HD

Exaudi, 24.5.: 9.30 Uhr Predigtgottesdienst MA;
11.15 Uhr Zoom-Gottesdienst

Zugangsdaten: Gottesdienst **Exaudi**:

Zoom-Meeting beitreten

[https://us02web.zoom.us/j/82223038780?pwd=TmtiekpE-](https://us02web.zoom.us/j/82223038780?pwd=TmtiekpE-WjB4VmRrbHpBYUhsSWWhRdz09)

[WjB4VmRrbHpBYUhsSWWhRdz09](https://us02web.zoom.us/j/82223038780?pwd=TmtiekpE-WjB4VmRrbHpBYUhsSWWhRdz09)

Meeting-ID: 822 2303 8780

Passwort: 457304

Die **Kollekten** heute (am Ausgang) werden für den Sozial-Diakonischen Hilfsfonds der SELK und den Darlehensdienst erbeten.

„Der Hilfsfonds der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) ermöglicht es der Kirchenleitung, über die eng gesteckten Grenzen des Haushaltes der Kirche hinaus, Gemeinden und Einrichtungen wie auch Kirchgliedern oder Notleidenden außerhalb der eigenen Kirche in Ausnahmefällen kurzfristig und unbürokratisch zu helfen.“